

Nachruf für Genossen Erich Apel

In tiefer, schmerzlicher Trauer geben das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die Volkskammer, der Staatsrat, der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik und der Nationalrat der Nationalen Front des demokratischen Deutschland bekannt, daß am 3. Dezember 1965 der Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Vorsitzende der Staatlichen Plankommission der Deutschen Demokratischen Republik, Genosse Dr. Erich Apel, im Alter von 48 Jahren plötzlich und unerwartet von uns geschieden ist. Sein tragischer Tod riß ihn mitten aus einer fruchtbringenden und schöpferischen Arbeit.

Als Sohn einer Arbeiterfamilie entwickelte sich Erich Apel vom Werkzeugmacher zum Ingenieur und promovierte 1960 zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Spezialist in der Sowjetunion war Genosse Apel in vielen verantwortlichen und leitenden Funktionen der Partei, des Staates und der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik tätig. 1955 wurde er zum Minister für Schwermaschinenbau ernannt; 1963 wurde er zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR und Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission berufen. Im Jahre 1958 wurde Genosse Apel Kandidat des ZK, 1960 Mitglied des ZK der SED. 1961 und 1962 war Genosse Apel als Sekretär des ZK tätig. 1961 wählte ihn das Zentralkomitee zum Kandidaten des Politbüros des ZK der SED. Seit 1958 gehörte Erich Apel als Abgeordneter der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik an.

Das persönliche Wirken des Genossen Erich Apel war von einer unermüdlichen und aufopferungsvollen Arbeit im Dienste der Partei der Arbeiterklasse und der Deutschen Demokratischen Republik getragen. Im Kollektiv der Partei- und Staatsführung erwarb sich Genosse Apel